



Pressemitteilung

Koblenz, 21. November 2011

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Macher
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.macher@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

Kinderintensivmedizin: Kemperhof darf ausbilden

Kinderklinik ist damit die einzige nicht-universitäre Einrichtung im Land

KOBLENZ. Seit Jahrzehnten werden am Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz Kinder mit schweren Infektionen oder nach lebensgefährlichen Unfällen und Operationen in Absprache mit weiteren Kliniken des Hauses oder den Krankenhäusern im Umfeld intensivmedizinisch versorgt. Neu ist nun, dass als einzige nicht-universitäre Kinderklinik in Rheinland-Pfalz die hiesige Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zum Kinderintensivmediziner ausbilden darf. „Hierzu mussten wir zunächst die personellen und speziellen apparativen Voraussetzungen – wie etwa modernste Beatmungs- und Kreislaufüberwachungsgeräte speziell für die Erfordernisse bei Kindern – schaffen“, so der weiterbildungsbefugte Oberarzt Dr. Thomas Hoppen, der auch Mitarbeiter am Ausbildungszentrum für Kinderernotfall- und Intensivmedizin der Universitätskinderklinik Mainz ist. Die strukturierte Weiterbildung wurde in Kooperation mit den Universitätskinderkliniken in Bonn und Mainz beziehungsweise dem Kinderzentrum in St. Augustin ermöglicht. „Hiermit wird der Anspruch, einziger Anlaufpunkt für alle kritisch kranken Kinder in der Region zu sein, unterstrichen. Medizin auf derart hohem Niveau kann nur funktionieren, wenn entsprechend qualifizierte Ärzte und Pflegekräfte Hand in Hand arbeiten“, so Hoppen. Neben der Weiterbildung zum Kinderarzt und neu nun auch zum Kinderintensivmediziner kann Chefarzt Privatdozent Dr. Thomas Nüßlein mit seinem Team am Kemperhof die Möglichkeit zu einer Spezialisierung in Neonatologie, Hämato- und Onkologie, Neurologie, Lungenheilkunde und Allergologie anbieten. Ziel dieses – nach der Universitätskinderklinik Mainz umfassendsten Weiterbildungsangebotes für Ärzte einer Kinderklinik in Rheinland-Pfalz – ist es, die Attraktivität der baulich vollständig erneuerten Klinik für eine langfristige Beschäftigung von erfahrenen Kinderärzten zu steigern und damit die medizinische Versorgungsqualität für die Bevölkerung im nördlichen Rheinland-Pfalz weiter anzuheben.



In der Kinderklinik des Kemperhofs werden jährlich rund 600 junge Patienten aller Altersstufen intensivmedizinisch behandelt. Nun darf sie als einzige nicht-universitäre Kinderklinik in Rheinland-Pfalz interessierte Ärzte zum Kinderintensivmediziner ausbilden.